

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 96 (2009)  
**Heft:** 11: Christian Kerez et cetera  
  
**Rubrik:** werk-material

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## ETH Sport Center Science City, Zürich

**Standort:** ETH Höggerberg

**Bauherrschaft:** ETH Zürich (vertreten durch: Abteilung Bauten)

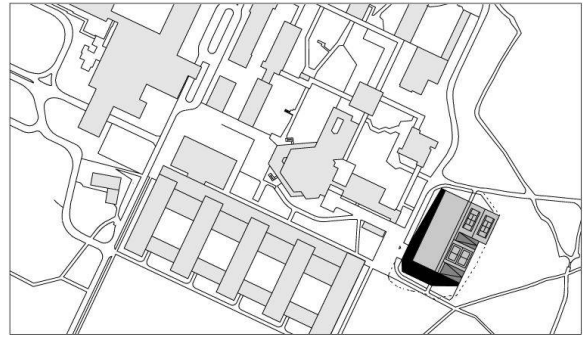
**Baumanagement:** Caretta + Weidmann Baumanagement AG, Zürich

**Architekt:** Dietrich | Untertrifaller | Stäheli Architekten, St. Gallen

**Projektleitung:** Peter Nussbaumer

**Bauingenieur:** Statik: ARGE Mader-Flatz-Rissi, Bregenz – SHP, Zürich

**Spezialisten:** Haustechnik: GMI P. Messner, Dornbirn; Elektro: Licht- und Elektroplanung Hecht, Rankweil; Akustik: K. Brüstle, Dornbirn



Situation

### Projektinformation

Der Campus Science City der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) in Zürich wird derzeit energisch ausgebaut. Dazu zählt eine Sportanlage am östlichen Rand beim Erholungsgebiet Käferberg. Den Ort interpretierend, ist der Baukörper in den Hang mit einer Heuwiese geschoben und tritt nur mit der Westfassade in Erscheinung. Der Aussenraum scheint durch das grosszügige Foyer und über eine begrünte Rampe wieder ins Freie zu fliessen. Attraktive Innenraumkonfigurationen schaffen ein angenehmes Ambiente für Sportausbildung, Freizeitsport, Entspannung und selbst festliche Grossereignisse.

### Raumprogramm

Reception, Dreifach-Sporthalle, Bewegungslabor, Kraft-/Cardioraum, Tanz- und Gymnastikräume, Testraum, Dojo, Tribüne, Geräte- und Entspannungsraum, Wellness, Dampfbad, Saunen, Ruhe- und Massage, Solarien, Sanitäranlagen/Duschen, Garderoben, Lager, Theorieraum, Büros, Sitzungszimmer; Sportanlagen im Freien.

### Konstruktion

Massivbauweise in Beton, grösstenteils unterirdisch; Haupttragwerk: I-Profil-Stahlbetonträger 33 m; Nord- und Südostfassade mit Glas verkleidet.

### Gebäudetechnik/Nachhaltigkeit

Die von den Projektbeteiligten des ETH Sport Center Science City gesteckten Ziele betreffend Nachhaltigkeit wurden trotz der nicht einfachen Ausgangslage erreicht. Sie können nach heutigem Erkenntnisstand als vorbildlich bezeichnet werden. Das Gebäude genügt den hohen Anforderungen des neuen Labels Minergie-Eco® und hat 2009 das entsprechende Zertifikat Nr. 001 des Kantons Zürich erhalten. Durch den ergänzenden Standard Minergie-Eco® werden zudem die Anforderungen einer gesunden und ökologischen Bauweise mittels eines Nachweisverfahrens bewertet. Voraussetzungen für die Zertifizierung des Gebäudes sind unter anderem die optimale Nutzung des Tageslichts sowie die Gewährleistung von



Bilder: Bruno Nömlar, Wien

In den Hang vergraben: Die Aussensportplätze liegen auf dem Dach des Sport Center.

schadstofffreien Innenräumen und eine grosse Flexibilität in der Nutzung. Dank einer kontrollierten Lüftung werden die im Sport Center Trainierenden in ausreichendem Mass mit geruchs- und pollenfreier Frischluft versorgt. Neben diesen direkt spürbaren und der Gesundheit förderlichen Eigenschaften werden auch bauökologische Aspekte beurteilt. So soll der für den Bau von Gebäuden immens hohe Bedarf an Rohstoffen möglichst lokal – sofern gut verfügbar – gedeckt werden. Dank der Verwendung von Baustoffen mit geringer Herstellungsenergie und guten Rückbaueigenschaften sowie deren sparsamer und schadstofffreier Anwendung werden Umwelt und Ressourcen geschont. Während der Planung und Realisierung des Sport Centers wurde das Projekt laufend nachhaltig optimiert. So ermöglichte zum Beispiel eine Projektänderung die Nutzung der geplanten Energiespeicher in unmittelbarer Nähe durch die Einbindung des Gebäudes in das neue Energiekonzept Science City. Damit konnte eine zusätzliche Reduktion von über 200 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr erzielt werden.

#### Organisation

Auftragsart: Wettbewerb 2004 (zweistufiges Selektionsverfahren), Ausführung mit Generalunternehmung. Nach Konkurs des Generalunternehmers Wechsel zu konventionellem Verfahren mit Einzelunternehmungen.

#### Grundmengen nach SIA 416 (2003) SN 504 416

##### Grundstück:

GSF	Grundstücksfläche	10 374 m <sup>2</sup>	
GGF	Gebäudegrundfläche	4 770 m <sup>2</sup>	
UF	Umgebungsfläche	5 604 m <sup>2</sup>	
BUF	Bearbeitete Umgebungsfläche	2 404 m <sup>2</sup>	
UUF	Unbearbeitete Umgebungsfläche	3 200 m <sup>2</sup>	

##### Gebäude:

GV	Gebäudevolumen SIA 416 GV	52 300 m <sup>3</sup>	
GF	C (Ebene -2) Dreifachsporthalle	2 466 m <sup>2</sup>	
	D (Ebene -1) Garderoben	2 226 m <sup>2</sup>	
	E (Ebene 0: EG)		
	Eingangshalle, Tanzräume	2 805 m <sup>2</sup>	
	F (Ebene +1) Regeneration	858 m <sup>2</sup>	
	G (Ebene +2) Aussensportanlagen	716 m <sup>2</sup>	

GF	Grundfläche total	9 071 m <sup>2</sup>	100.0 %
NGF	Nettogeschossfläche	8 064 m <sup>2</sup>	88.9 %
KF	Konstruktionsfläche	1 007 m <sup>2</sup>	11.1 %
NF	Nutzfläche total	5 546 m <sup>2</sup>	61.1 %
VF	Verkehrsfläche	1 773 m <sup>2</sup>	19.6 %
FF	Funktionsfläche	746 m <sup>2</sup>	8.2 %
HNF	Hauptnutzfläche	5 546 m <sup>2</sup>	61.1 %



#### Erstellungskosten nach BKP (1997) SN 506 500

(inkl. MwSt. ab 2001: 7.6%) in CHF

##### BKP

1	Vorbereitungsarbeiten	300 00.–	0.9 %
2	Gebäude	27 600 000.–	84.9 %
3	Betriebseinrichtungen (kont. Lüftung)	700 000.–	2.2 %

4	Umgebung	800 000.–	2.5 %
5	Baunebenkosten	1 000 000.–	3.1 %
7	Reserve (Unvorhergesehenes)	900 000.–	2.8 %
8	Reserve (Teuerung)	500 000.–	1.5 %
9	Ausstattung	700 000.–	2.2 %
1-9	Erstellungskosten total	32 500 000.–	100.0 %

2	Gebäude	27 600 000.–	100.0 %
20	Baugrube	2 500 000.–	9.1 %
21	Rohbau 1	10 000 000.–	36.2 %
22	Rohbau 2	500 000.–	1.8 %
23	Elektroanlagen	2 000 000.–	7.3 %
24	Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage	1 700 000.–	6.2 %
25	Sanitäranlagen	750 000.–	2.7 %
26	Transportanlagen	150 000.–	0.5 %
27	Ausbau 1	4 300 000.–	15.6 %
28	Ausbau 2	1 700 000.–	6.2 %
29	Honorare	4 000 000.–	14.5 %

Bedingt durch die GU-Submission und den späteren Konkurs des Generalunternehmers können die Kosten lediglich als Annäherung angegeben werden

#### Kostenkennwerte in CHF

1	Gebäudekosten BKP 2/m <sup>3</sup> GV SIA 416	528.–
2	Gebäudekosten BKP 2/m <sup>2</sup> GF SIA 416	3 043.–
3	Kosten Umgebung BKP 4/m <sup>2</sup> BUF SIA 416	333.–
4	Zürcher Baukostenindex (4/2005 = 100) 4/2006	101.6

#### Energiekennwerte SIA 380/1 SN 520 380/1

##### Gebäudekategorie und Standardnutzung:

Sportbau mit Hallenbad

Energiebezugsfläche (mit Höhenkorrektor)	EBF	15 127 m <sup>2</sup>
Gebäudehüllzahl	A/EBF	0.70
Heizwärmebedarf	Q <sub>h</sub>	61 MJ/m <sup>2</sup> a
Wärmerückgewinnungskoeffizient Lüftung		70 %
Wärmebedarf Warmwasser	Q <sub>ww</sub>	45 MJ/m <sup>2</sup> a
(stark Nutzungsabhängig)		
Vorlauftemperatur Heizung, bei -8 °C		35 °
(Wärmepumpe für Warmwasserbereitung)		
Stromkennzahl gemäss SIA 380/4: total	Q	8.8 kWh/m <sup>2</sup> a
(Beleuchtung)		
Stromkennzahl: Wärme	Q	4.3 kWh/m <sup>2</sup> a

#### Bautermine

Wettbewerb: August 2004

Planungsbeginn: Oktober 2004

Baubeginn: September 2006 (Abbruch Bestand),

Februar 2007 (Neubau)

Bezug: März 2009

Bauzeit: 2 Jahre

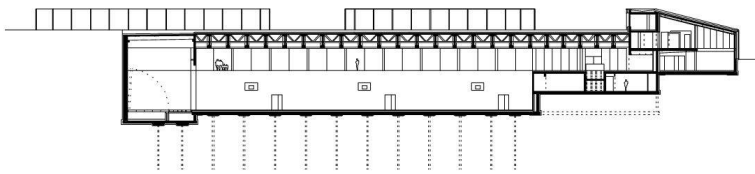
Siehe auch Beitrag in wbw 11 | 2009, S. 52



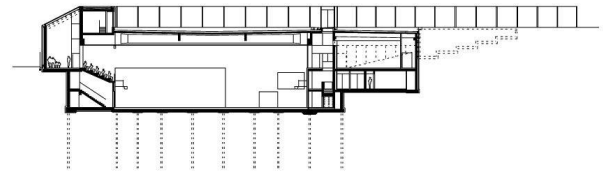
Verschmelzung von Terrain und Gebäude



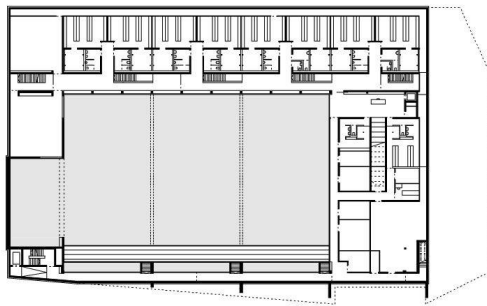
Wellnessbereich



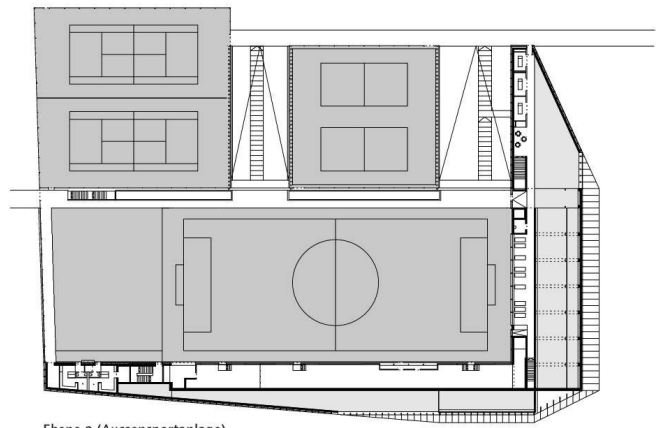
Längsschnitt



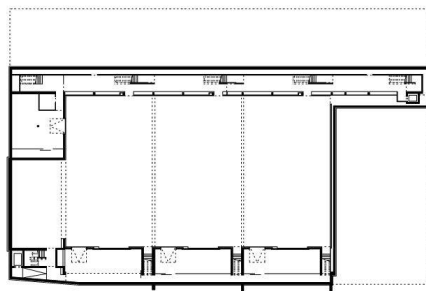
Querschnitt



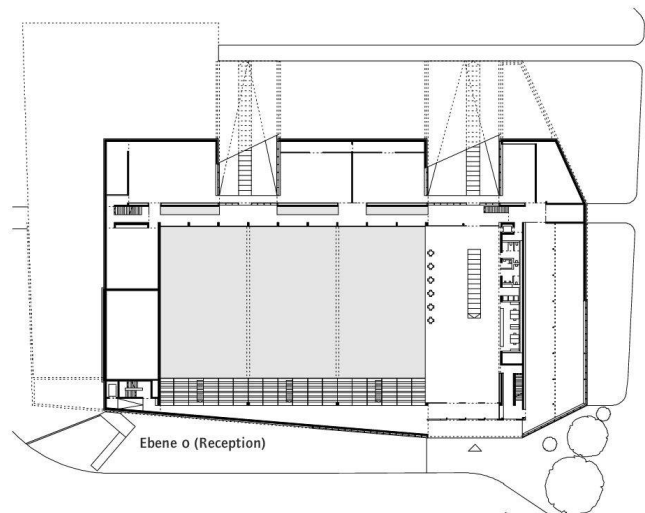
Ebene -1 (Garderoben)



Ebene 2 (Aussensportanlage)



Ebene -2 (Dreifachsporthalle)



Ebene 0 (Reception)

0 25 100





Dreifachsporthalle



Erschliessungszone

**Dachaufbau: Lüftungszentrale**

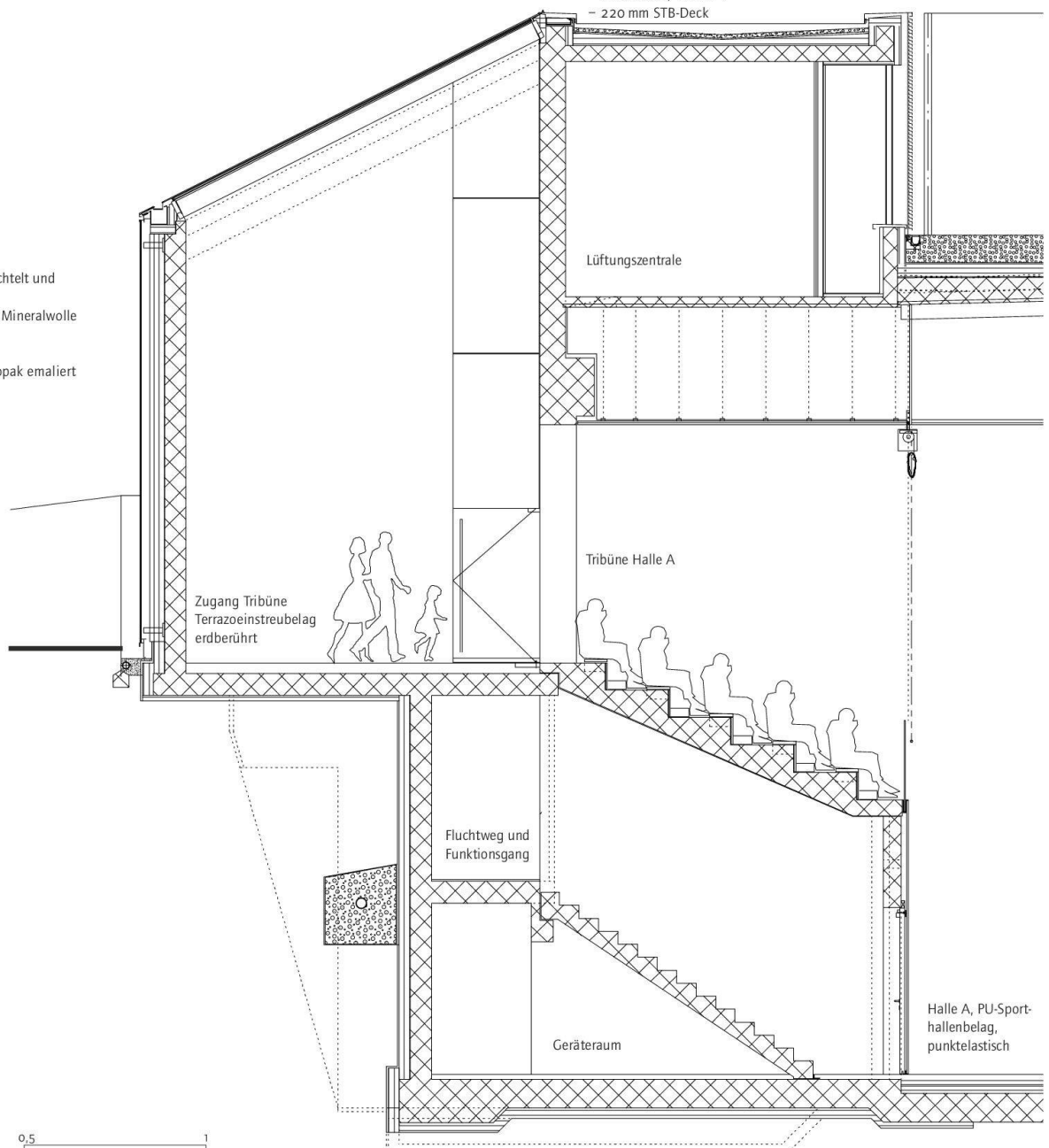
- 50 mm Glasbruch, Grünlas, Körnung >15 mm
- Schutzvlies, 500 g/m<sup>2</sup>
- Bitumenabdichtung, 2-lagig
- 2. Lage: EP 5 flam WF
- 1. Lage: EP 4 in Bitumen eingegossen
- 80 bis 170 mm Wärmedämmung, PIR kompakt, in Bitumen eingegossen, im Gefälle, i.M. 120 mm, Dampfsperre, Glasvlies mit Alueinlage, VA-4-E flam
- Voranstrich, Titanol V
- 220 mm STB-Deck

**Dachaufbau: Aussensportbereich**

- Schüttung, intensive Begrünung, Filterschicht, Bauvlies, Dränschicht, Speicherelement, Schutzschicht, Faserschutzmatte
- 180 mm Wärmedämmung, XPS
- Bitumenabdichtung, 2-lagig
- 2. Lage: Wurzelschicht, E-KV-5K-WF
- 1. Lage: EP 4 flam
- 170 mm STB-Decke im Gefälle, 1,5%
- OK im Gefälle laut Dachaufsicht, 1,5%

**Wandaufbau**

- 30 cm Stahlbeton, gespachtelt und gestrichen
- 20 cm Wärmedämmung Mineralwolle
- 0.01 cm Winddichtung
- 12 cm Hinterlüftung
- 1,5 cm Verglasung VSG opak emaliert



Fassadenschnitt

## Salle de sport ouest du gymnase de Beaulieu, Lausanne, VD

**Lieu:** Avenue du 24 Janvier, 1004 Lausanne

**Maître de l'ouvrage:** Etat de Vaud, DINF-SIPAL, Lausanne

**Architecte:** Bovet Jeker Architectes Sàrl, Fribourg

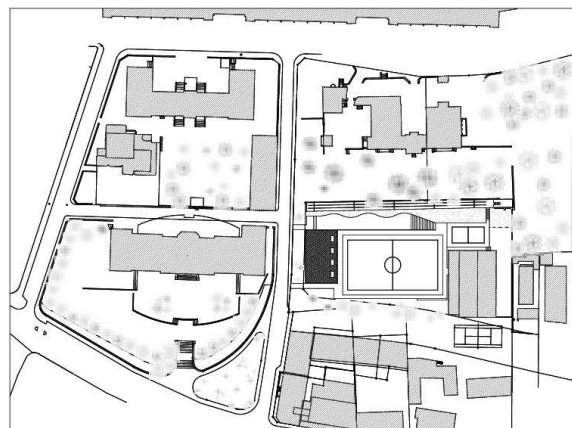
**Collaboration:** Frédéric Bugnard

**Ingénieur civil:** Gex & Dorthe Sàrl, Bulle

**Spécialistes:** CV: ER Energies Rationnelles SA, Denges;

Electricité: Amstein + Walthert SA, Lausanne;

Sanitaires: H. Schumacher SA, Lausanne



situation



### Un regard sur un lieu

Le site sportif du gymnase de Beaulieu est composé d'un terrain extérieur et de deux salles de sport. La plus petite était à remplacer. La transgression du périmètre autorisé a permis de créer un bâtiment naturellement inscrit dans son écrin. Le programme se développe en deux volumes: l'aire de jeux, perpendiculaire à la pente, et les services, partiellement enterrés, parallèles à la limite nord du parc. Leur toiture forme une esplanade, prolongement du chemin d'accès au gymnase. C'est le point d'entrée principal du site, qui conduit le visiteur au niveau de l'entrée. Le bâtiment se caractérise par sa relation continue à l'extérieur, concrétisée par une baie vitrée qui accompagne l'utilisateur de l'entrée à l'aire de jeu. La force de l'enveloppe de béton, légèrement teintée en référence au revêtement de molasse des édifices environnants, équilibre la modestie du nouveau volume dans son contexte. L'aluminium éloxé unifie

l'expression de tout ce qui cache, protège ou dévoile les éléments techniques du bâtiment. Le bois est le thème de l'intérieur de la salle de sport: sa structure, son revêtement. L'unité voulue à l'échelle du concept se décline ainsi à différents niveaux de perception: l'unité des matériaux, la réduction des moyens ou l'omniprésence de la lumière.

### Programme d'unité

Salle de sport simple (15 x 26 m); locaux engins, vestiaires, local maîtres, local moniteurs sociétés, locaux techniques; terrain extérieur gazon synthétique

### Construction

Structure béton apparent extérieur, isolation intérieure, doublage bois



images: Yves Eggenmann

salle de sport, gymnase et la vaste esplanade extérieure

Technique

Standard Minergie-ECO, chauffage conduite à distance, ventilation naturelle contrôlée (salle sport), ventilation mécanique (vestiaires)

Organisation

Concours d'architecture ouvert

Valeurs spécifiques en Frs.

1	Coûts de bâtiment CFC 2/m³ VB SIA 416	680.–
2	Coûts de bâtiment CFC 2/m² SP SIA 416	4 287.–
3	Coûts des abords aménagés CFC 4/m² SAA SIA 416	280.–
4	Indice genevois (4/2003 = 100) 4/2007	110.8

Quantités de base selon SIA 416 (2003) SN 504 416

Parcelle:

ST	Surface de terrain	5 629 m²
SB	Surface bâtie	1 735 m²
SA	Surface des abords	3 894 m²
SAA	Surface des abords aménagés	3 894 m²

Bâtiment:

VB	Volume bâti SIA 416	5 661 m³
SP	ss non chauffé	84 m²
	ss chauffé	814 m²
SP	Surface de plancher totale	898 m²
	Surface de plancher chauffé totale	814 m² 100.0 %
SPN	Surface de plancher nette	719 m² 88.3 %
SC	Surface de construction	95 m² 11.7 %
SU	Surface utile	609 m² 74.8 %
SD	Surface de dégagement	87 m² 10.7 %
SI	Surface d'installations	23 m² 2.8 %
SUP	Surface utile principale	515 m² 63.2 %
SUS	Surface utile secondaire	94 m² 11.6 %

Valeurs énergétiques SIA 380/1 SN 520 380/1

Catégorie de bâtiment et utilisation standard:

Surface de référence énergétique	SRE	1 685.5 m²
Rapport de forme	A/SRE	1.36
Besoins de chaleur pour le chauffage	Q <sub>h</sub>	109 MJ/m²a
Besoins de chaleur pour l'eau chaude	Q <sub>ww</sub>	300 MJ/m²a
Température de l'eau du chauffage, mesurée à -8°C		35°C
Indice de dépense de courant: chaleur	Q	28.2 kWh/m²a

Délais de construction

Concours d'architecture: juin 2002

Début des études: septembre 2002

Début des travaux: juillet 2007

Achèvement: septembre 2008

Durée des travaux: 15 mois

Voir aussi wbw 11 | 2009, p. 55



Frais d'immobilisation selon CFC (1997) SN 506 500

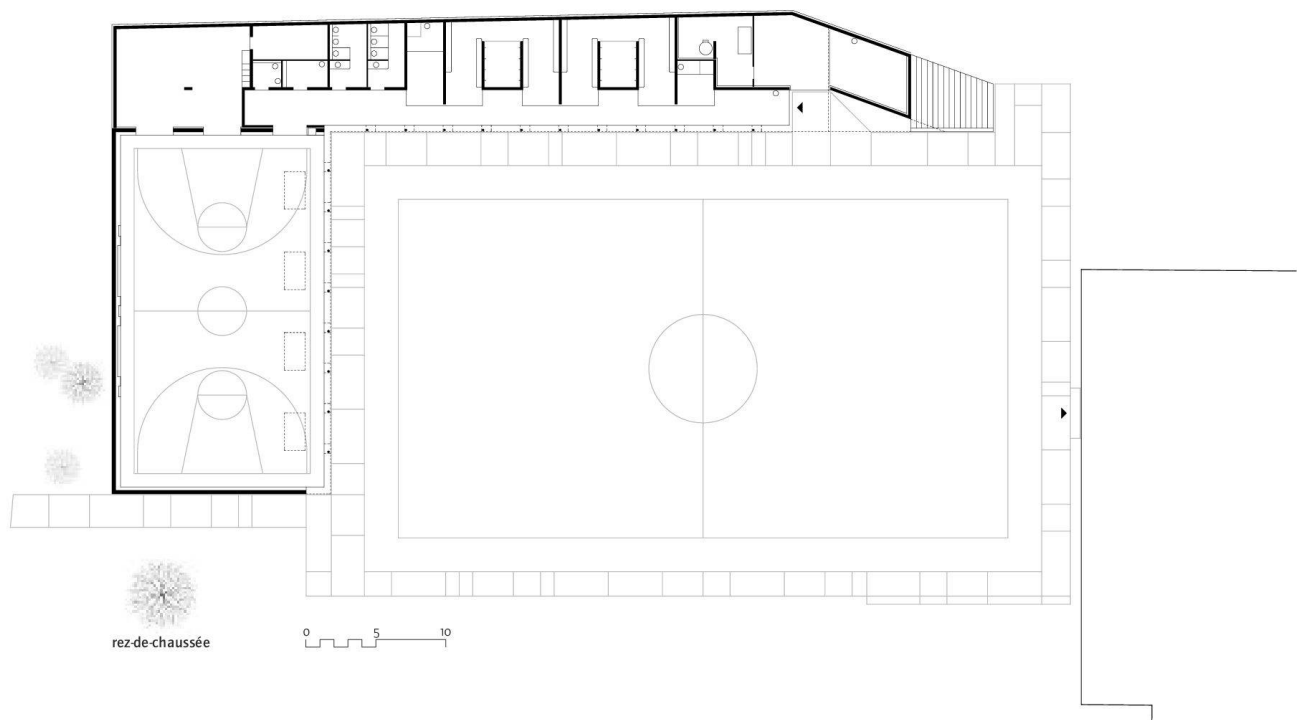
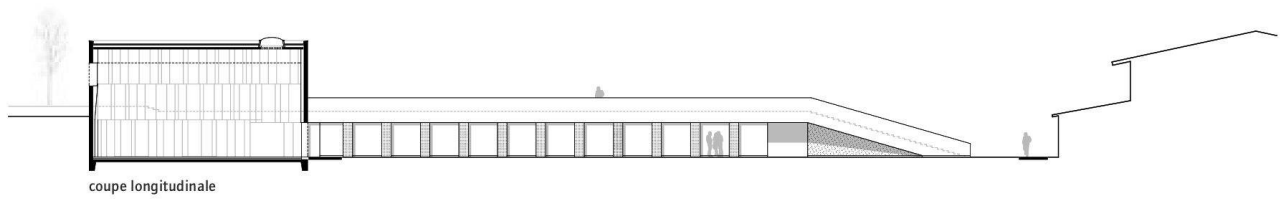
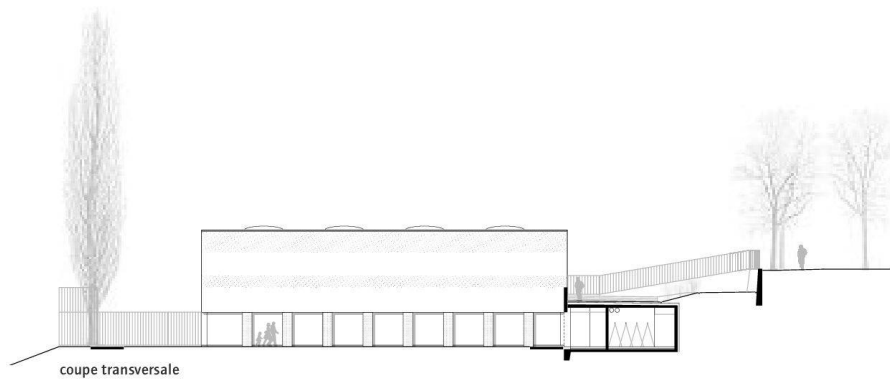
(TVA inclus dès 2001: 7.6%) en Frs.

CFC

1	Travaux préparatoires	336 900.–	5.8 %
2	Bâtiment	3 850 000.–	66.3 %
4	Aménagements extérieurs	1 091 300.–	18.8 %
5	Frais secondaires	330 200.–	5.7 %
9	Ameublement et décorations	195 600.–	3.4 %
1-9	Total	5 804 000.–	100.0 %
2	Bâtiment	3 850 000.–	100.0 %
20	Excavation	372 400.–	9.7 %
21	Gros œuvre 1	9 25 100.–	24.0 %
22	Gros œuvre 2	662 600.–	17.2 %
23	Installations électriques	187 100.–	4.9 %
24	Chauffage, ventilation, cond. d'air	152 300.–	4.0 %
25	Installations sanitaires	205 300.–	5.3 %
27	Aménagements intérieur 1	236 400.–	6.1 %
28	Aménagements intérieur 2	371 800.–	9.7 %
29	Honoraires	737 000.–	19.1 %



salle de gym: linoléum et bois







couloir, côté esplanade



vestiaire

